

Die **41 Generalversammlung** der Eichenlaubschützen Bachhausen fand am 11.07.2009 statt.

1. Vorstand: Franz Schöpf
Kassier: Härtl Hans

2. Vorstand: Alfons Günzkofer
Schriftführer: Schöpf Matthias

Sportleiter: Wagner Georg jun. (neu)
Jugendleiter: Retzer Winfried
Waffenwart: Stalleder Michael
Jugendsprecher: Zellner Carmen

Ausschussmitglieder: Retzer Xaver
Schöpf Karl Heinz
Schmid Christa (neu)
Anzinger Georg
Gerhager Tina

Kassenprüfer waren: Pscheidl Günter und Schöpf Martin

Begrüßen konnte der erste Vorstand Franz Schöpf:

1. Bürgermeister und stellvertretenden
Landrat Georg Eberl
Alle anwesenden Gemeinderäte
Ehrenmitglied Wagner Georg sen.
Gauschützenmeister Michael Ruhland mit Frau
Presse: Evi Lichtinger

Nach der Begrüßung erhoben sich alle Anwesenden zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder zu einer Gedenkminute von den Plätzen.

Grußworte gab es von: 1. Bürgermeister Georg Eberl
1. Gauschützenmeister Michael Ruhland

Die 105 Mitglieder teilen sich wie folgt auf:

24 in der Seniorenklasse:
6 in der Altersklasse
25 in der Schützenklasse
23 in der Damenklasse
10 in der Juniorenklasse
9 in der Jugendklasse
8 in der Schülerklasse

Im Besitz des Vereins sind zurzeit:
20 elektrische Zugstände
16 Luftgewehre
2 Luftpistolen
20 Schießhandschuhe
13 Schießjacken
5 Schießhosen
2 Teilermaschinen
1 Ringzähler
1 Elektronische Ring-Teilermaschine
1 Sprechanlage
1 Zelt 6 x 10 Meter
1 Zelt 3x 6 Meter

In der Zeit **vom 14.07 bis 20.07. 2008 fand wieder die Dorfmeisterschaft im Stockschießen** statt. Die Eichenlaubschützen Bachhausen nahmen mit einer Mannschaft teil und belegten mit den Schützen Pscheidl Günter, Anzinger Georg, Günzkofer Alfons und Retzer Xaver mit 6:12 Punkten punktgleich mit dem 7. den 8. Platz.

Vom 01.08. bis 03.08.2009 war Jugendleiter Winfried Retzer mit der Schützenjugend der Eichenlaubschützen in der Gegend von Bad Tölz unterwegs. Gegen 16 Uhr ging es ab Bachhausen nach Stallau zum Campen. Am zweiten Tag wurde das Alpamare in Bad Tölz besucht. Am dritten Tag wurde nach dem Abbau der Zelte eine Wanderung auf den Blomberg zur Sommerrodelbahn unternommen, mit der man dann wieder ins Tal fuhr. Als Betreuer waren noch Angela Anzinger, und als Fahrer Franz Schöpf und Hermann Bentele dabei.

Am 14. 08.2008 trafen sich die Eichenlaubschützen zu einem Arbeitseinsatz zur Vorbereitung des Grillfestes am 15.08.2008. Wegen des voraussichtlichen schlechten Wetters stellte man zur Sicherheit genügend Zelte auf. Trotz des regnerischen Wetters kamen wieder viele Besucher, so das Grill und Kuchenstand wieder alle Hände voll zu tun hatten und fast alles verkauft werden konnte. Am Grill waren Retzer Xaver, Bentele Hermann und Alfons Günzkofer im Einsatz. Den Verkauf machten Schöpf Christa, Günzkofer Marianne und Härtl Hans als Kassier. Im Kuchenstand war die junge Mannschaft um Härtl Marianne und Pscheidl Ingrid tätig.

Am **16. 08.2008** waren die Eichenlaubschützen wieder im Rahmen des **Ferienprogrammes** im Einsatz. Alfons Günzkofer zeigte den 16 Jugendlichen aus den Gemeinden Mamming und Gottfrieding im Rahmen einer Waffenschau die Entwicklung der Sportgeräte und ihre Wirkung und Durchschlagskraft der verschiedenen Waffen. Anschließend konnten alle ihr Können am Lichtgewehr und Luftgewehr auf verschieden Scheiben beweisen. Jugendleiter Retzer Winfried hielt nach dem Auswerten der Scheiben durch Hermann Bentele die Siegerehrung. Alle Teilnehmer konnten sich gemäß ihrer Platzierung einen kleinen Preis aussuchen. Höhepunkt der Veranstaltung war als Winfried Retzer einige Originalnachbauten von Indianerpfeilen ins Gelände schoss, und die Finder die Pfeile behalten durften. Zum Abschluss gab es für alle noch Würstl vom Grill, die Xaver Retzer zubereitete.

Ein **Vergleichskampf der Jugend war am 29.08.2008 in Oberwolkersdorf.** Leider waren bei den Eichenlaubschützen einige der Besten verhindert, so das die Jungschützen der Holzlandlerschützen knapp gegen die jungen Eichenlaubschützen mit 924 zu 850 Ringen gewannen.

Am 23.08.2009 beteiligten sich die Eichenlaubschützen beim **Stegge- Turnier in Bubach.** Die **Sportleitertagung** mit Mannschaftsführer Besprechung war am **07.09.2008 in Gottfrieding**
Am **13.09.2008 begann die neue Schießsaison** bei den Eichenlaubschützen.
Zum Saisonstart erwarben die Eichenlaubschützen ein neues Jugendgewehr.

Der Auszug zum Pilberskofener Kirta war heuer am 19.09.2008. Die Eichenlaubschütze beteiligten sich mit einer starken Abordnung am Auszug.

Die **Abschlussfeier zum Ferienprogramm der Gemeinde Mamming fand am 23.10.2008** statt. Auch hier waren die Eichenlaubschützen mit einer starken Abordnung der Einladung gefolgt.

Am **25.10.2008 heiratete Wagner Reinhart** in seinem neuen Heimatort Stephansposching. Die Eichenlaubschützen standen mit einer zahlreichen Abordnung Spalier und übergaben ein Geschenk.

n der Zeit vom **09.10. bis 24.10.2008** fand in Dingolfing bei den Edelweißschützen wieder das alljährliche **Kirtaschießen** statt. Die Eichenlaubschützen Bachhausen beteiligten sich mit ihren Jungschützen an dem Schießen und diese belegten folgende Plätze:

LG Meisterscheibe Schülerklasse:	Platz 3	Kaiser Carolin	mit 88 Ringen
	Platz 5	Protschka Josef	mit 83 Ringen
	Platz 16	Fuchs Mathias	mit 68 Ringen
LP Meisterscheibe Schülerklasse:	Platz 2	Schmid Alexander	mit 62 Ringen
LG Meisterscheibe Jugendklasse:	Platz 3	Zellner Carmen	mit 94 Ringen
	Platz 4	Hoffmann Sophia	mit 92 Ringen
	Platz 7	Bentele Sebastian	mit 91 Ringen
	Platz 15	Schöpf Markus	mit 59 Ringen
LG Meisterscheibe Juniorenklasse:	Platz 3	Schöpf Matthias	mit 96 Ringen
LG Meisterscheibe Altersklasse:	Platz 7	Schmid Christa	mit 94/93 Ringen
	Platz 8	Stalleder Michael	mit 94/92 Ringen
Sachpreisscheibe:	Platz 10	Schmid Christa	mit 21 Teiler
	Platz 29	Kaiser Carolin	mit 34,2 Teiler
Mannschaftspokal:	Platz 4	mit 679,1 Punkten	
Meistpreis Beteiligung:	Platz 6	mit 11 Teilnehmern	

Zellner Erich feierte am 26.10.2008 im Gasthaus zum Johann in Bachhausen seinen 70. Geburtstag. Die Eichenlaubschützen waren zur Feier eingeladen und übergaben mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Geschenk. Bei einem guten Mittagessen und anschließendem Kaffee mit Kuchen wurde die Zeit nicht lang.

Am 22.11.2008 fand die Beerdigung von dem Gründungs- und Ehrenmitglied Mathias Schöpf statt, der schnell und unerwartet nach kurzer Krankheit verstarb. Der 2. Vorstand der Eichenlaubschützen Bachhausen Alfons Günzkofer sprach am Grabe Worte des Dankes und legte als Anerkennung für die Verdienste des Verstorbenen am Schützenverein Eichenlaub Bachhausen einen Kranz nieder.

Retzer Winfried und Wagner Georg jun. waren am 05.12.2008 wieder als **Nikolaus unterwegs** und spendeten den Erlös von 220 Euro dem Verein.

Das Nikolausschießen der Eichenlaubschützen **war heuer am 07.12.2008.** An dem Schießen nahmen 23 Erwachsene und 5 Jugendliche teil.

Sieger bei den Jugendlichen wurde:	Kaiser Carolin	mit 132 Punkten
Es folgten:	Protschka Seppe	mit 119 Punkten
	Wiesinger Florian	mit 107 Punkten
	Schmid Alexander	mit 101 Punkten
	Fuchs Mathias	mit 96 Punkten.

Bei den Erwachsenen belegten die ersten Plätze:

Platz 1	Retzer Winfried	mit 132 Punkten
Platz 2	Retzer Xaver	mit 113 Punkten
Platz 3	Günzkofer Alfons	mit 109 Punkten
Platz 4	Jordan Hans	mit 107/93 Punkten
Platz 5	Schöpf Markus	mit 107/72 Punkten
Platz 6	Günzkofer Marianne	mit 106 Punkten

Alle Teilnehmer konnten sich gemäß ihren Platzierungen einen Preis aussuchen.

Die **Christbaumversteigerung der Eichenlaubschützen war am 20.12.2008**. Vorstand Franz Schöpf begrüßte die zahlreichen Besucher, besonders die Schützen der Vereine Isartaler Schwaigen, Bergfalken Lengthal, Bacherlschützen Dittenkofen und den Hubertusschützen aus Großköllnbach.

Nach der traditionellen Verlosung übernahm Xaver Retzer als Versteigerer und Alfons Günzkofer als sein Helfer das Versteigern der Waren. Durch die rege Beteiligung der Anwesenden konnte alles gewinnbringend unter die Leute gebracht werden, so dass wieder ein sehr gutes Ergebnis an Einnahmen für den Verein erzielt werden konnte. Nach der Verteilung der Losgewinne bedankte sich der 1. Vorstand bei den Anwesenden für ihr kommen und wünschte noch allen schöne Feiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Am 01.01.2009 fand auch heuer wieder das traditionelle Neujahrschießen statt.

Es beteiligten sich 4 Schüler und 44 Erwachsene an dem Schießen auf 5er Streifenband und Glücksscheibe.

Die Schüler erreichten folgende Ergebnisse:

1. Protschka Seppe	87 Punkte
2. Zellner Erik	83 Punkte
3. Renner Patrik	81 Punkte
4. Schmid Alexander	80 Punkte

Bei den Erwachsenen kamen auf die ersten 10 Plätze:

1. Schöpf Matthias	114 Punkte
2. Loichinger Manfred	111 Punkte
3. Schöpf Franz	103 Punkte
4. Zellner Erich jun.	100 Punkte
5. Härtl Martina	99 Punkte
6. Steinberger Hans	98 Punkte
7. Wagner Georg jun.	85 Punkte
8. Schöpf Karl Heinz	93/92 Punkte
9. Schmid Josef	93/72 Punkte
10. Stalleder Michael	92 Punkte

Die Teilnehmer konnten sich gemäß ihren Platzierungen einen Preis aussuchen.

Am **10.01.2009** war wieder die **Sportlerehrung des Landkreises Dingolfing Landau** in der Aula des Gymnasiums in Dingolfing Christa Schmid und Irmgard Stalleder wurden Dank ihrer Niederbayrischen Meisterschaften zur Feier eingeladen und von Landrat Heinrich Trapp geehrt.

In der Zeit vom 31.10.2008 bis 17.01.2009 fanden in Bachhausen wieder die **Gaumeisterschaften im Luftgewehr- und Zimmerstutzenschießen** statt, und die Teilnehmer der Eichenlaubschützen Bachhausen belegten folgende Plätze:

mit dem Luftgewehr

Schülerklasse m: Protschka Josef Platz 3 mit 154 Ringen (qual. für Nb.M.)
 Hoffmann Armin Platz 8 mit 132 Ringen (qual. für Nb.M.)
 Fuchs Matthias Platz 10 mit 126 Ringen

Jugendklasse m: Schöpf Markus Platz 15 mit 237 Ringen
 Baumgartner Michael Platz 17 mit 173 Ringen

Jugendklasse w: **Zellner Carmen Platz 1 mit 360 Ringen** (qual. für Nb.M.)
 Kaiser Carolin Platz 5 mit 349 Ringen (qual. für Nb.M.)

Mannschaft Platz 4 mit 709 Ringen, da Hoffmann Sophia nicht zum Schießen antrat.

Juniorenklasse b. m: Schöpf Matthias Platz 3 mit 358 Ringen
 Bentele Sebastian Platz 7 mit 328 Ringen

Schützenklasse: Retzer Winfried Platz 3 mit 384 Ringen (qual. für Nb.M.)
 Spanfellner Hans Peter Platz 10 mit 379 Ringen (qual. für Nb.M.)
 Schöpf Franz Platz 29 mit 354 Ringen
 Mannschaft Platz 6 mit 1117 Ringen

Seniorenklasse A. m: Stalleder Michael Platz 5 mit 353 Ringen

Damenklasse: Härtl Martina Platz 5 mit 372 Ringen (qual. für Nb.M.)
 Anzinger Angela Platz 20 mit 346 Ringen

Mannschaft Platz 3 mit 718 Ringen, da Bischoff Susanne und Renner Stefanie nicht zum Schießen antraten.

Damen Altersklasse: Schmid Christa Platz 1 mit 380 Ringen (qual. für Nb.M.)
 Mannschaft Damen Altersklasse Platz 2 mit 1060 Ringen (qual. für Nb.M.)

Schützinnen: Schmid Christa 380 Ringe, Stalleder Irmgard 343 Ringe, Kammerl Gerlinde 337 Ringe.

Senioren A. w: Stalleder Irmgard Platz 2 mit 343 Ringen (qual. für Nb.M.)

Senioren B. w.: Kammerl Gerlinde Platz 1 mit 337 Ringen. (qual. für Nb.M.)

Mit dem Zimmerstutzen erreichten:

Senioren m.: **Stalleder Michael Platz 1 mit 269 Ringen** (qual. für Nb.M.)
 Weindl Hans Platz 4 mit 251 Ringen (qual. für Nb.M.)
 Günzkofer Alfons Platz 5 mit 237 Ringen (qual. für Nb.M.)

Mannschaft Platz 2 mit 757 Ringen

Damen Altersklasse: Schmid Christa **Platz 1 mit 262 Ringen** (qual. für Nb.M.)

KK 100 Meter: Stalleder Michael Platz 3 mit 262 Ringen

Mitglieder der Eichenlaubschützen waren auch bei der **Herbsttagung des Schützengau Dingolfing** im „**Höfener Bürgerzentrum**“ **am 23.11.2008** vertreten –Schießstätte der Hubertus Schützen Schönbühl.

Bei dieser Veranstaltung wurde unter anderem das Ergebnis des Gaukönigsschießens bekannt gegeben.

Erfreulicherweise konnten sich auch heuer wieder 2 Mitglieder der Eichenlaubschützen unter den ersten platzieren.

Gaukönigsschießen: Damenkönigin: Anzinger Angela Platz 3 mit einem 41 Teiler

Schützenklasse: Gaukönig: Spanfellner Hans Peter Platz 1 mit einem 19,4 Teiler

Vom 27.12.2008 bis 14.01.2009 fand auch wieder die Zimmerstutzen Sonderrunde in Bachhausen statt.

Die Eichenlaubschützen beteiligten sich mit 2 Mannschaften, die folgende Plätze belegten:

Mannschaft 1: Platz 2 mit 3061 Ringen

Einzel: Fraunhofer Bernhard Platz 3 mit 1064 Ringen, Stalleder Michael Platz 5 mit 1045 Ringen, Baumgartner Alois Platz 12 mit 1002 Ringen.

Mannschaft 2: Platz 5 mit 2949 Ringen

Einzel: Schmid Christa Platz 7 mit 1028 Ringen, Weindl Hans Platz 13 mit 999 Ringen, Günzkofer Alfons Platz 16 mit 922 Ringen

Die Winterparty, hauptsächlich organisiert von den Jugendlichen der **Eichenlaubschützen am 05.01.2009** war bei guter Stimmung wieder sehr gut besucht.

Am 06.01.2009 verstarb der langjährige Vorstand und Gründer der Chronik der Eichenlaubschützen Bachhausen Ludwig Schott trotz längerer Krankheit schnell und unerwartet. Der Vorstand der Eichenlaubschützen würdigte die Verdienste des verstorbenen für den Verein und legte als Zeichen des Dankes und der Anerkennung einen Kranz am Grabe nieder.

Bei den Faschingsveranstaltungen in Bubach und in der Mammingerschwaigen waren Mitglieder der Eichenlaubschützen anwesend.

Der Schützengau Dingolfing hielt 07.02.2009 in Bachhausen wieder einen Übungsleiter Lehrgang und einen Schieß- und Standaufsichtslehrgang für alle interessierten Mitglieder des Gaus ab.

Der Faschingsball der Eichenlaubschützen Bachhausen am 14.02.2009 war wieder gut besucht.

Besonders die Jugend aus der Umgebung erfreute sich an den div. Auftritten der Bachhauserer Puppenkiste, der Hintermoser Kathi und dem Besuch in einer Arztpraxis. Die Band „Cool Up“ spielte wieder zum Tanz auf.

In der Woche vom 01. bis 08.03. 2009 feierten die Herbergswirtsleute der Eichenlaubschützen Bachhausen Christa und Anton Schmid ihr 30 jähriges Wirt-Jubiläum mit einer Jubiläumswoche bei der es täglich zusätzliche Gerichte zur Speisekarte gab. Die Eichenlaubschützen waren mit einer Abordnung zu dem Jubiläumssessen mit den anderen Vereinen, Stammgästen und Dorfleuten eingeladen.

Am 29.03.2009 besuchte eine Abordnung der Eichenlaubschützen die **Jahreshauptversammlung** des Schützengau Dingolfing im Gasthof „Zum Lamm“ - Herbergslokal der Edelweißschützen Dingolfing.

Der Schießstand der Eichenlaubschützen Bachhausen wurde am 02.04.2009 vom Landratsamt wieder überprüft. Leider wurde im Saal nur noch der Aufbau von 8 Schießständen genehmigt. Des Weiteren wurden einige Umbaumaßnahmen gefordert, die bis zum Jahresende erledigt sein müssen. Gebühr für die Abnahme 287,00 Euro

Die Niederbayrischen Meisterschaften mit dem Luftgewehr fanden in der der Zeit vom 28.03. bis 01.05.2009 in Plattling statt.

Auch heuer konnten sich einige Mitglieder der Eichenlaubschütze für diese Meisterschaften qualifizieren und erreichten dort folgende Plätze:

Schülerklasse A. m:	Protschka Josef	Platz	39	mit 169 Ringen (20 Schuss)	
	Hoffmann Armin	Platz	147	mit 134 Ringen	
Jugendklasse w:	Zellner Carmen	Platz	20	mit 365 Ringen (40 Schuss)	
	Kaiser Carolin	Platz	39	mit 353 Ringen	
Damenklasse:	Härtl Martina	Platz	97	mit 344 Ringen	
Schützenklasse:	Retzer Winfried	Platz	41	mit 383 Ringen (qual. Bayr. M.)	?
	Spanfellner H.P.	Platz	158	mit 373 Ringen	
	Schöpf Franz	Platz	214	mit 366 Ringen	
	Mannschaft:	Platz	30	mit 1122 Ringen	
Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz	13	mit 363 Ringen	
Senioren A. w.:	Stalleder Irmgard	Platz	15	mit 326 Ringen	
Senioren B. w.:	Kammerl Gerlinde	Platz	2	mit 337 Ringen	

Mannschaft: Platz 9 ringgleich mit Platz 8 mit 1026 Ringen.

Senioren A. m.:	Stalleder Michael	Platz	21	mit 353 Ringen
------------------------	-------------------	-------	----	----------------

Die Niederbayrischen Meisterschaften mit dem Zimmerstutzen wurden auf der Schießanlage in Straubing ausgetragen.

Von den Teilnehmern der Eichenlaubschützen wurden folgende Plätze belegt:

Damen Altersklasse:	Schmid Christa	Platz	5	mit 253 Ringen
Senioren Herren:	Stalleder Michael	Platz	12	mit 260 Ringen
	Weindl Hans	Platz	26	mit 250 Ringen

Alfons Günzkofer konnte wegen eines Trauerfalles in der Verwandtschaft nicht an den Meisterschaften teilnehmen.

Am Volksfestauszug zum Mamminger Volksfest am 15.05.2009 waren die Eichenlaubschützen mit einer großen Abordnung dabei

Am 17.05. 2009 fand in Bachhausen das Finale als Abschluss des Jugendfernwettkampfes statt.

Die Schießen auf den Ständen der Eichenlaubschützen fanden vom 05.10. und 14.12.2008, und am 08.02. und 05.04.2009 statt. Jeweils 4 Wochen nach den Durchgängen fanden für die besten Teilnehmer der Schüler und Jugend ein Kadertraining statt. Für dieses Training konnten sich Protschka Josef, Hoffmann Armin, Zellner Carmen und Kaiser Carolin qualifizieren.

Im Finale am 17.05.2009 erreichten in der **Schülerklasse LG** Protschka Seppe mit 96,1 Ringen den 2. Platz und Hoffmann Armin mit 77,6 Ringen den 7. Platz.

In der Jugendklasse kam Zellner Carmen mit 92,8 Ringen auf Platz 4 und Kaiser Carolin mit 90,7 Ringen auf Platz 7

Bei den Junioren reichten die 89,1 Ringe für Matthias Schöpf für Platz 4

In der Einzelwertung bei 3 Schießen belegten die 8 Jungschützen der Eichenlaubschützen die Plätze:

Schüler LG:	Protschka Seppe	Platz 3	mit 494 Ringen (ringgleich mit dem 2.)
20 Schuss	Hoffmann Armin	Platz 6	mit 430 Ringen
Jugend LG:	Zellner Carmen	Platz 4	mit 1068 Ringen
40 Schuss	Kaiser Carolin	Platz 6	mit 1022 Ringen
	Schöpf Markus	Platz 16	mit 757 Ringen
Junioren B. LG:	Schöpf Matthias	Platz 2	mit 1093 Ringen
	Bentele Sebastian	Platz 13	mit 646 Ringen (nur 2 mal angetreten)
Jugend LP:	Schmid Alexander	Platz 6	mit 611 Ringen

Im Rahmen der Abschlussfeier wurden auch die **Ergebnisse der Nachwuchsrunde** bekannt gegeben. Die beiden Mannschaften der Eichenlaubschützen belegten folgende Plätze:

Die **1. Nachwuchsmannschaft** bestehend aus Carmen Zellner, Carolin Kaiser Sophia Hoffmann und als Ersatz für die während der Wettkämpfe ausgestiegene Sophia Hoffmann Seppe Protschka kam mit 10 : 6 Punkten und 787,13 Ringen im Schnitt auf Platz 3 in der **Liga NRW 1**

In der Einzelwertung wurden folgende Plätze belegt:

Carmen Zellner	Platz 3 mit 269 Ringen im Schnitt
Carolin Kaiser	Platz 7 mit 260,38 Ringen im Schnitt

Die **2. Mannschaft** bestehend aus Bentele Sebastian, Schöpf Markus, Protschka Seppe und als Ersatz für den in die 1. Mannschaft aufgerückten Seppe Protschka Hoffmann Armin erreichte mit 2:14 Punkten und 708 Ringen im Schnitt den 4. Platz in der **Liga NRW 2**.

In der Einzelwertung wurden folgende Plätze belegt:

Seppe Protschka	Platz 3 mit 257,71 Ringen im Schnitt
Sebastian Bentele	Platz 8 mit 249 Ringen
Markus Schöpf	Platz 15 mit 207,43 Ringen im Schnitt

Bei Dorfmeisterschaft des Pool-Billard-Clubs Bachhausen am 30.05.2009 beteiligten sich die Eichenlaubschützen mit gutem Erfolg.

Am 06.06.2009 fand in Bachhausen das Abschlussschießen mit Königschießen und einer anschließenden Aussprache über die neue Mannschaftseinteilung und evtl. Aufstellung der neuen Vorstandschaft statt. Zum Abschluss gab es dann Lendchen mit Beilagen vom Buffet.

Protschka Seppe wurde wegen seinen guten Leistungen im Jugendfernwettkampf vom Gau zum **Walter Balin Pokalschießen nach Eggenfelden** eingeladen. Er belegte bei dem Wettkampf, bei dem Jugendliche aus ganz Niederbayern anwesend waren mit der 1. Mannschaft des Gau Dingolfing den 16 Platz von 36 Mannschaften und in der Einzelwertung mit 169 Ringen den 51 Platz von 100 Teilnehmern

Auch beim **Auszug zum Rosenauer Volksfest am 11.06.2009** waren die Eichenlaubschützen wieder mit einer zahlreichen Abordnung vertreten.

Die **Preisverteilung des Rundenwettkampfes 2008 / 2009** fand **am 12.07.2009** im Rahmen des Grillfestes der **Seeschützen Lichtensee** im Biergarten des Gasthauses Danner statt.

Von den 4 Mannschaften der Seniorenschützen wurden folgende Plätze belegt:

2009 Abstieg aus der Bezirksliga

Bezirksliga West: Eichenlaub Bachhausen 1 Platz 6 mit 2 : 18 Punkten und 15 022 Ringen.

Dieser 6. Platz bedeutet für die Mannschaft mit den Schützen Retzer Winfried, Spanfellner Hans Peter, Schmid Christa und Tina Lindmeier den Abstieg aus der Bezirksliga in die Gauoberliga Dingolfing. Auch hier wird es schwer sein die Klasse zu halten, da Spanfellner H.P. die Mannschaft wegen seines familiär bedingten Umzuges in die Gegend von Heidelberg verlässt.

Einzelwertung Bezirksligaliga West:	Retzer Winfried	Platz 8	mit 382,00 Ringen im Schnitt
	Spanfellner H.P.	Platz 13	mit 379,70 Ringen im Schnitt
	Lindmeier Tina	Platz 21	mit 371,70 Ringen im Schnitt
	Schmid Christa	Platz 24	mit 368,80 Ringen im Schnitt

Gauliga Ost: Eichenlaub Bachhausen 2: Platz 3 mit 12 : 8 Punkten und 1444,8 Ringen im Schnitt

Einzelwertung Gauliga Ost:	Schöpf Franz	Platz 8	mit 365,80 Ringen im Schnitt
	Renner Stefanie	Platz 11	mit 362,90 Ringen im Schnitt
	Stalleder Michael	Platz 14	mit 359,67 Ringen im Schnitt
	Schöpf Matthias	Platz 15	mit 358,20 Ringen im Schnitt

Ersatz: 1-mal Schmid Jürgen mit 342 Ringen

Liga A Ost: Eichenlaub Bachhausen 3 Platz 2 mit 11 : 5 Punkten und 1401,00 Ringe im Schnitt.

Einzelwertung Liga A Ost:	Jürgen Schmid	Platz 7	mit 358,75 Ringen im Schnitt
	Anzinger Angela	Platz 10	mit 354,13 Ringen im Schnitt
	Härtl Martina	Platz 14	mit 345,43 Ringen im Schnitt
	Schöpf Karl Heinz	Platz 16	mit 343,00 Ringen im Schnitt

Ersatz: 1-mal Pscheidl Franz mit 344 Ringen, 1-mal Gerhager Miriam mit 340 Ringen

Liga A West: Eichenlaub Bachhausen 4 Platz 6 mit 0 : 20 Punkten und 1337,50 Ringen im Schnitt

Einzelwertung Liga A West:	Bischoff Susanne	Platz 16	mit 343,71 Ringen im Schnitt
	Bentele Hermann	Platz 18	mit 341,80 Ringen im Schnitt
	Stalleder Irmgard	Platz 23	mit 332,30 Ringen im Schnitt
	Wagner Georg jun.	Platz 24	mit 325,25 Ringen im Schnitt

Ersatz: 3-mal Günzkofer Alfons mit 310,319,324 Ringen, 1-mal Bentele Sebastian mit 339 Ringen, 1-mal Protschka Seppe mit 334 Ringen.

Für die 4. Mannschaft bedeutet der 6. Platz den Abstieg. Diese Mannschaft musste wegen der kompletten Auflösung und wegen des Aufstiegs der vorherigen 4. Mannschaft nachrücken (war vorher die 5. Mannschaft) und um 2 Klassen höher antreten, wo sie von der Leistung her chancenlos gegen den übrigen Mannschaften war.

Beim Schützenkameraden **H.P.Spanfellner** gab es **Nachwuchs** und die Eichenlaubschützen gratulierten dem glücklichen Paar und Übergaben einen Gutschein für die kleine Lea.

Leider gab Christa Schmid das Amt des Sportleiters nach 14 Jahren Tätigkeit auf. Der Vorstand der Eichenlaubschützen überreichte ihr als Dank für die geleistete Arbeit einen Blumenstrauß

Vorstand Franz Schöpf gab noch bekannt, dass in der vergangenen Saison 20 Pflichtschießen, 3 Nachschießen und ein Königschießen abgehalten wurden.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Hölzl Katarina, die das Stammglas ihres verstorbenen Bruders Adolf Haschka aus dem Jahre 1957 an die Eichenlaubschützen Bachhausen übergeben hat.



Die Eichenlaubschützen nahmen auch bei den kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in der Gemeinde, wie Fronleichnam, Kriegerjahrtag, Erntedank, Totensonntag, bei div. Grillfesten und diversen Christbaumversteigerungen teil.

Vorstand Franz Schöpf bedankte sich noch bei der Gemeinde für den Zuschuss für die Jugendarbeit und das kostenlose Kopieren, und bei allen die am Gelingen der Veranstaltungen des Vereins beigetragen haben, und schloss die Versammlung mit einem dreifachen „Schützen Heil“

Jahresmeisterschaft 2008 / 2009

Schüler	Durchschnitt
1. Protschka Seppe	169,7
2. Hoffmann Armin	139,4
3. Baumgartner Marco	87,9

Jugend	
1. Zellner Carmen	179,6
2. Kaiser Carolin	175,3
3. Schöpf Markus	132,9
4. Baumgartner Michael	103,7

Junioren	
1. Schöpf Matthias	182,4

Damenklasse	
1. Schmid Christa	
2. Stalleder Irmgard	168,5

Schützenklasse	
1. Retzer Winfried	190,3
2. Schöpf Franz	185,4
3. Stalleder Michael	179,9
4. Günzkofer Alfons	165,0

Pistole	
1. Schöpf Franz	81,9
2. Stalleder Michael	81,2
3. Limbeck Michael	78,5
4. Wiesinger Florian	62,8
5. Stalleder Irmgard	58,4
6. Schmid Alexander	56,9

Schützenkönige: 2009

1. Schöpf Matthias	49 Teiler	Schützenkönig
2. Lindmaier Tina	52 Teiler	Wurstkönig
3. Stalleder Michael	54 Teiler	Brezenkönig
4. Retzer Winfried	63 Teiler	
5. Kaiser Carolin	64 Teiler	

Jahresmeister 2008 / 2009



Schüler: Protschka Seppe



Jugend: Zellner Carmen



Junioren: Schöpf Matthias



Damen: Schmid Christa



Schützenklasse: Retzer Winfried



Pistole: Schöpf Franz

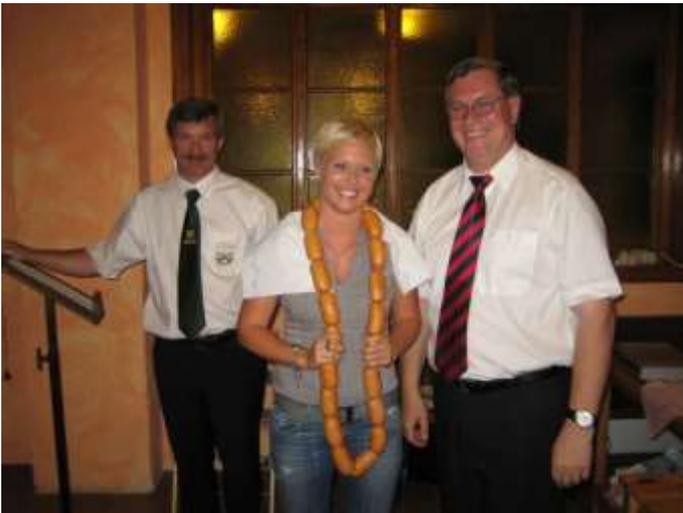
Schützenkönige 2008 / 2009



Übergabe an den neuen Schützenkönig Matthias Schöpf



Gratulation vom Bürgermeister



2. und dadurch Wurstkönig Tina Lindmeier



3. und damit Brezenkönig Michael Stallerer



Alle zusammen mit Vorstand und Bürgermeister



Offizielles Foto mit Gauschützenmeister Ruhland

Jugendausflug vom 01.08. bis 03.08.2008 nach Bad Tölz und Umgebung



Geburtstage 2008-2009



06.10.2008 70. Geburtstag Zellner Erich sen.



05.04.2009 65 Geburtstag Schott Herbert



21.04.2009 60. Geburtstag Günzkofer Marianne



Ehrung für langjährige Mitgliedschaft



20 Jahre Schätz Alois



30 Jahre Schätz Herbert



30 Jahre Schmid Anton



30 Jahre Schott Werner



30 Jahre Schwaiger Hans



50 Jahre Zellner Erich sen.

Ehrung für 14 Jahre Tätigkeit als Sportleiter

Nicht anwesend waren
20 Jahre
Apfelbeck Josef jun.
Bunk Heinz iun.
Günzkofer Martina (entschuldigt)
25 Jahre
Apfelbeck Josef (Besche)
30 Jahre
Apfelbeck Josef sen.
35 Jahre
Gerhager Heinz (Urlaub)
50 Jahre
Kilger Josef (Krank)



Schmid Christa

Flitzende Pfeile von „Running Moon“

Eichenlaub-Schützen gestalteten ein umfangreiches Ferienprogramm



Das Ferienprogramm der Eichenlaub-Schützen gefiel den Ferienkindern

Bachhausen. Die Eichenlaub-Schützen luden wieder zu einem Ferienprogramm ein, das wortwörtlich „zum Schießen“ war und bei dem die 16 teilnehmenden Kinder vieles rund um den Schießsport erfuhren. Armbrust, Lichtgewehr und Luftgewehr standen dabei auf dem Plan. Vorstand Franz Schöpf freute sich mit seinen Mitorganisatoren Winfried Retzer und Alfons Günzkofer über das rege Interesse der Kinder und Jugendlichen.

Der vergangene Samstagnachmit-

tag stand in der Schusslinie des Ferienprogramms der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding. 16 Kinder wollten sich informieren, was bei den Eichenlaub-Schützen Bachhausen geboten ist. Dabei bot der vorgeführte Film über den letzten Jugendausflug viele Informationen darüber, dass die Eichenlaub-Schützen eine rührige Truppe ist, die sich nicht nur stur auf den Schießsport konzentriert, sondern auch ein geselliger Haufen ist, in dem die Jugend eine zweite Heimat findet. Selbstverständlich bemüht sich Jugendwart Winfried Retzer ebenso wie die übrigen Verantwortlichen stets, sportliche Erfolge zu erzielen, indem man trainiert.

Zunächst stellte Alfons Günzkofer den Teilnehmern die Sportgeräte vor und Jugendwart Winfried Retzer klärte über die Sicherheitsvorschriften und Regeln auf, genauso wie er sie in das Geheimnis der Technik und Funktionalität einwies. Damit auch möglichst alles gründlich geübt werden konnte, teilte man die Kinder in zwei Gruppen auf.

Während die einen sich im Luftgewehr schießen üben durften, probierte die zweite Gruppe das Schießen mit der Armbrust und dem

Lichtgewehr. Bei letzterer Methode können die Kinder mittels ungefährlicher Laserlichteinrichtung im Gewehr auf unterschiedliche Entfernungen schießen. Dadurch wird die allgemeine Leistung, die Treffsicherheit und die Konzentrationsfähigkeit der Jugendlichen gefördert und sie werden auf diese Weise an die Faszination des Schießsportes herangeführt.

Ihre Geschicklichkeit konnten die Kinder auch beim Bogenschießen unter Beweis stellen, wobei der Indianerfreund der Eichenlaub-Schützen „Running Moon“ die speziellen Pfeile, so wie sie die nordamerikanischen Indianer verwendeten, gestiftet hatte. Im Laufen mussten sie sich so einen Pfeil ergattern, den sie selbstverständlich gerne als „Souvenir“ mit nach Hause nehmen wollten und das durften sie auch. Ein echter Indianer kennt zwar keinen Schmerz, so sagt man, aber Hunger haben sie auch. Das stellte sich zumindest heraus, als Xaver Retzer und der Vereinswirt Anton Schmid die jungen Indianer mit Grillwürstchen und Getränken verköstigten.

Am meisten ins Schwarze trafen Florian Wiesinger und seine Nachbarin Claudia Nitsche aus Bubach,

EIGER

Donnerstag, 21. August 2008

Moon“ nprogramm

das zeigte die abschließende Preisverleihung, bei der sich die Kinder über schöne Preise freuen durften.

Wer Gefallen am Schießsport gefunden hat, der kann sich dem Training der Eichenlaub-Schützen, das

wieder ab September jeden Dienstag und Mittwoch ab 17.30 Uhr auf dem Schießstand in Bachhausen stattfindet, anschließen. Die Eichenlaub-Schützen freuen sich über jeden neuen „Indianer“ beziehungsweise über jedes neue aktive Mitglied. Weitere Informationen gibt es auch auf der Internet-Seite des Schützenvereins Eichenlaub Bachhausen.

Evi Lichtinger

Trotz Regen regen Besuch DA 19.08.08

Überdachtes Gartenfest der Eichenlaub-Schützen

Bachhausen. (li) Bei recht launischem Sommerwetter hielten am Mariä-Himmelfahrtstag die Eichenlaub-Schützen am vergangenen Freitag bei der Vereinsgaststätte „Zum Johann“ ihr diesjähriges Gartenfest ab. Zur Freude der Organisatoren ließen sich zahlreiche Gäste vom Regen nicht abschrecken.

Petrus muss da etwas missverstanden haben, als er vernommen

hatte, dass die Eichenlaub-Schützen ihr Gartenfest abhalten wollen. Er rückte am vergangenen Freitag, der normalerweise ein idealer Feiertag gewesen wäre, um ein solches abzuhalten, mit der himmlischen Gießkanne an. Es herrschte daher aus dieser Situation heraus akuter Handlungsbedarf bei den Eichenlaub-Schützen, die sie aber mit dem Aufbau eines Zeltés bravourös meis-

terten, weil sich die zahlreichen Gäste geschützt und abgeschirmt die leckeren Grillschmankerl einverleiben konnten.

Man muss es so sehen: „Bei schönem Wetter ein Gartenfest zu feiern, das kann jeder“. Die Eichenlaub-Schützen hingegen bewiesen somit, daß sie bei allen Wetterwidrigkeiten Herr der Lage sind. Wer erst am Nachmittag kommen konnte, für den war für den feiertäglichen Kaffeeplausch mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und Gebäck reichlich gesorgt. Brotzeit ist ja bekanntlich die schönste Zeit, auch die gab es beim Gartenfest der Eichenlaub-Schützen in Hülle und Fülle. Obwohl die Kinder an diesem verregneten Gartenfest nicht wie gewohnt draußen herumtollen konnten, so machte dies der Wettstreit mit dem Lichtgewehr- und der Armbrust am Schießstand bestimmt wieder wett, denn früh übt sich, was ein echter Eichenlaub-Schütze werden will. Außerdem war Dosenwerfen angesagt und so vergingen die Stunden wie im Flug. Alles in allem war es trotz Regen ein gelungenes Gartenfest der Eichenlaub-Schützen, gemäß dem Motto: „Man muss die Feste feiern wie sie fallen“.



Den Gästen der Eichenlaub-Schützen schmeckte es

Dieser Ausflug war ein „Knaller“

Eichenlaub-Schützen-Jugend abenteuerlich unterwegs

Bachhausen. Bereits Anfang August unternahm Jugendleiter der Eichenlaub-Schützen Winfried Betzer mit „seinen“ Kindern einen dreitägigen Campingsausflug nach Bad Tölz. Es stand das beliebte Erlebnisbad Alpamare und die Sommerrodelbahn sowie eine Wanderung auf dem Blomberg auf dem Programm.

Am Ziel in Bad Tölz angekommen, galt es zunächst am Campingplatz Stallauer Weiher ein Dach über dem Kopf in Form eines Zeltes aufzustellen.

Nach getaner Arbeit wurde gemütlich gegrillt, denn allmählich stellte sich nach der Anreise der Hunger ein. Voller Tatendrang stürzte man sich buchstäblich nach einem ausgiebigen und deftigen Frühstück am nächsten Samstagmorgen ins nasse Vergnügen im Erlebnisbad Alpamare. Für Angsthäsen und Langweiler ist dieses „Adventure“-Rutschbad freilich nicht geeignet, aber die Eichenlaub-Schützen-Jugend gehörte nicht zu

dieser Kategorie, obwohl sich schon ein Kribbeln im Bauch eingestellt haben dürfte, als man bei der „Alpa Canyon I und II“ je 50 Meter tief bei einem Gefälle von 92 Prozent mit 250 Sachen die Rutsche runterbrütete.

Einen heftigen Adrenalinstoß verursachte sicher auch die Thrillerröhre, in der man aus 15 Meter Höhe auf einer Strecke von 180 Metern ins Grauen rutschte: Finsternis, Schreckeffekte, Blitz und Donner und sonstige Specials entlockten den mutigen Teilnehmern während dieser Horrorfahrt grelle Schreie. Ein Spaßfaktor der besonderen Art war auch die 330 Meter lange Rutschpartie im Wildwasser auf dem Alpa-Bob. Durch Strudel und Wasserfälle schlitterte man aus elf Meter Höhe ins Ziel, wo die Abenteuerer am Ende von einem Riesensplash überrascht wurden. Ur-laubstfeeling mit Brandungsräuschen und Südeetemperaturen vermittelte das 700 Quadratmeter große Bad mit ein Meter hohen Wellen. „Auf die Bretter, fertig, los“ hieß es beim Indoor-Surfen. Auf Deutschlands erster Hallen-Welle unternahm die Schützenjugend ihre ersten Stehveruche auf den coolen Brettern.

Da Bewegung im Wasser hungrig

und durstig macht, stattete man nach vielen „Kick-Erlebnissen“ dem Restaurant „Bel' Mare“ einen Besuch ab, um sich mit vitaminreichen Speisen und Getränken zu stärken, was aber nur bis zum späten Nachmittag anhielt. Deshalb stand noch McDonald's in Bad Tölz auf der Tagesordnung, um den großen Hunger nach einem schönen Badetag zu stillen. Anschließend ließ man den Tag mit einem geselligen Kartenspiel ausklingen, bevor man sich todmüde in die Schlafsäcke kuschelte. Der dritte Tag versprach nämlich auch noch ein paar actiongespickte Stunden auf der Sommerrodelbahn am Blomberg. Während die eine Gruppe auf das Blomberghaus wanderte, rodelte die andere Kurve für Kurve – insgesamt 17 und 40 Schikanen – 1286 Meter den Tölzer Hausberg hinunter und hatte jede Menge Spaß dabei. Dafür bot sich den Wanderer an ihrem Zielort, dem Blomberghaus, ein herrliches Bergpanorama. Leider geht auch der schönste Ausflug einmal zu Ende und es hieß Zelte abbauen und „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Man war sich einig, dass es einfach Super gewesen ist und man im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder auf Tour gehen möchte.

Evi Lichtinger



Die Jugend der Eichenlaub-Schützen „on Tour“

Mit großem Eifer bei der Sache



Vergleichsschießen des Schützennachwuchses

Obervolkersdorf. Zum Auftakt des Schießbetriebes nach der Sommerpause trafen sich die Jungschützen der Holzlandler-Schützen Obervolkersdorf und der Eichenlaub-Schützen Bachhausen zu einem Vergleichskampf. Vorstand Josef Pritzl freute sich, dass Jugendleiterin Elfriede Pritzl kurzfristig mit Jugendleiter Winfried Retzer von den Eichenlaub-Schützen dieses Schießen

organisierte. Jeweils die sechs besten Mädchen und Buben von jedem Verein kamen in die Wertung. Mit Eifer und auch etwas Aufregung standen die Nachwuchsschützen am Schießstand. Für einige war es der erste Wettkampf, den sie mitmachen. Mit Spannung wurde das Ergebnis erwartet. Sieger wurden mit 924:850 Ringen die Holzlandler-Schützen. Die besten Einzelschützen

27 05.09.08
zen waren Birgit Wippenbeck mit 178 Ringen von den Holzlandler-Schützen und Carmen Zellner mit 177 Ringen von den Eichenlaub-Schützen. Zum Abschluss gab es Getränke und eine Brotzeit, die von den Gastgebern ausgegeben wurde. Die Jugendportleiter kamen überein, im nächsten Jahr einen Rückkampf in Bachhausen auszutragen, eventuell mit Schützenklasse.

*Du hast georgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schmerzlich war's vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Nun ruhe aus in Gottes Hand,
ruh in Frieden und hab' Dank.*



Nach Gottes hl. Willen ist mein lieber Ehemann, unser guter Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager und Pate

Herr Mathias Schöpf

* 7. Juli 1939 † 18. November 2008

heimgekehrt in den ewigen Frieden.

Bachhausen, Rosenau, Pfeffersberg, Dtingolfing, Oberhöcking, 20. November 2008

In tiefer Trauer: **Maria Schöpf**, Ehefrau
Martin Schöpf, Sohn mit **Ruth**
Franz Schöpf, Sohn mit **Christa**
Manfred Schöpf, Sohn
Karl-Heinz Schöpf, Sohn mit **Annemarie**
Beate Obermeier, Tochter mit **Franz**
Daniela und Christian, Matthias und Markus,
Philipp, Verena und Jonas, Stefanie und Andreas, Enkel
Martin Schöpf, Bruder mit **Ingrid**
im Namen aller Verwandten

Sterberosenkranz heute Donnerstag um 17.30 Uhr und morgen Freitag um 17.30 Uhr in Mamming.
Hl. Requiem am Samstag, 22. November, vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche in Mamming, anschließend
Beerdigung.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



Zum stillen Gedenken
im Gebet

an Herrn

Mathias Schöpf

aus Bachhausen

* 7. Juli 1939
† 18. November 2008

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!
Vater unser... Ave Maria...

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilft uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.*

Wätschmiller Druck & Verlags GmbH, Dtingolfing

Trauerrede

Liebe Angehörige
Verehrte Trauergemeinde

Voller Trauer stehen wir heute am Grabe unseres Gründungs- und Ehrenmitgliedes Mathias Schöpf, den eine heimtückische Krankheit für uns alle viel zu früh aus unserer Mitte riss.

Unser Schützenkamerad Mathias Schöpf war dabei als sich 1957 sich einige Männer und Frauen zusammengefunden haben, den Schützenverein Eichenlaub Bachhausen zu gründen. Er hat dem Verein seit der Gründung immer die Treue gehalten.

Mathias Schöpf war auch lange Jahre im Ausschuss des Vereins tätig.

1997 wurde Mathias Schöpf zum Dank für seine Verdienste für den Verein zum Ehrenmitglied der Eichenlaubschützen ernannt.

Wenn er auch in letzter Zeit nur noch gelegentlich am Schießbetrieb teilnahm, so hatte er für die Belange des Vereins immer ein offenes Ohr. Die Schützen konnten sich wenn nötig auf seine Unterstützung in materieller Hinsicht verlassen.

Wir Schützen müssen nun von unserem Ehren- und Gründungsmitglied Abschied nehmen und legen als Dank und Anerkennung diesen Kranz nieder.

Mathias ruhe in Frieden

Die Eichenlaubschützen Bachhausen werden dich nie vergessen.

NACHRUF

Der Tod nahm unser Gründungs- und Ehrenmitglied

Herrn Mathias Schöpf

aus unserer Mitte.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Bachhausen, 21. November 2008

**Eichenlaub-Schützen
Bachhausen**

Wir bedanken uns bei allen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gegeben haben.

„Vergelt's Gott“

insbesondere

- Hochw. Herrn Pfarrer Alfred Wöfl für die Spendung der hl. Sterbesakramente und die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes
- dem Kirchenchor, dem Mesner, den Ministranten sowie den Kreuz- und Kerzenträgern
- der Trauerhilfe Denk und Frau Anneliese Bumeder
- Dres. Eisenhut und Jörg, Prof. Dr. Sturm sowie der Ärzteschaft und den Schwestern des Krankenhauses Landau
- allen Vereinen und Herrn Siegfried Maßandl
- allen Verwandten, den Nachbarn, allen Freunden und Bekannten für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die zahlreichen Messwidmungen sowie für alle Beileidsbezeugungen in Wort und Schrift.

Bachhausen, 20. November 2008

In tiefer Trauer:
Maria Schöpf mit Kindern

Bachhausen. Todesfall. Am vergangenen Dienstag verstarb Mathias Schöpf. Er wurde am 7. Juli 1939 in Bachhausen geboren und wuchs mit drei Geschwistern auf, wovon eine Schwester im Kindesalter und eine im Alter von 34 Jahren verstarb. 1960



verstarb seine Mutter. 1961 verheiratete sich Mathias Schöpf mit Maria Haunfellner aus Oberhöcking. Aus der glücklichen Ehe gingen fünf Kinder hervor: Martin, Franz, Manfred, Karl-Heinz und Beate. Der

Verstorbene übernahm das elterliche Anwesen und führte die Landwirtschaft mit Herz und Seele weiter. Ein harter Schlag für ihn war der Tod seines Vaters im Jahr 1991. Seinen beruflichen Werdegang begann er bei der Firma Glas. 1971 wechselte er zur Teer-Mischanlage Rosenau, wo er bis zum 60. Lebensjahr tätig war. Viel Freude machten ihm seine neun Enkelkinder. Eine große Leidenschaft waren die örtlichen Vereine, besonders der Fußball-Sport, eine weitere die Eichenlaub-Schützen Bachhausen, bei denen er Gründungsmitglied war und von seinem Sohn, den Ersten Schützenmeister Franz Schöpf im Jahr 1997 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Seine liebste Beschäftigung im Ruhestand war die Waldarbeit. Im August dieses Jahres wurde bei ihm eine heimtückische Krankheit festgestellt, wovon er sich nicht mehr erholte und am Dienstag, 18. November, im Kreiskrankenhaus Landau im Beisein seiner Familie verstarb. Das heilige Requiem für den Verstorbenen Mathias Schöpf findet heute Samstag um 10 Uhr in der Pfarrkirche Mamminger statt. Anschließend wird er im Mamminger Friedhof zu Grabe getragen. Den Angehörigen gilt unsere Anteilnahme!

DA 22. 11. 08

Bachhausen. Die Eichenlaub-Schützen nehmen morgen Samstag um 10 Uhr an der Beerdigung ihres Gründungs- und Ehrenmitglieds Mathias Schöpf teil.



**Mathias
Schöpf**

Herbsttagung des Schützengaus Dingolfing

Volles Programm in erster Versammlung unter Gauschützenmeister Michael Ruhland



Gruppenfoto von den Gauschützenkönigen mit den Bestplatzierten

Dingolfing, (hp) Die Siegerehrung im Gaukönigsschießen sowie Berichte von Gauschützenmeister Michael Ruhland, Gausportleiter Hans-Peter Spanfeller, Gaujagdleiter Sebastian Kriegl, Gaudamenleiterin Bettina Pritzl sowie Anmerkungen von Heidelinde Ruhland zur Mitgliedererwartung und vom stellvertretenden Gauschützenmeister Heinz Brueckl zum Bundeswettkampf standen im Mittelpunkt der Herbsttagung des Schützengaus Dingolfing am vergangenen Sonntagabend im Burgersaal in Hohen-Schützzenmeister Günter Adam von den gastgebenden Hubertus-Schützen Schönbühl konnte dazu zahlreiche Schützenmeister und Vertreter der Schützenvereine aus dem Allgäu-Dingolfing begrüßen.

Zum Schluss seines Berichtes erklärte der Gauschützenmeister, er werde in einer eigenen Sitzung mit den Schützenmeistern und dem Vereinsjugendleitern über Möglichkeiten diskutieren, wie man wieder verstärkt Jugendliche für den Schießsport begeistern kann, um dadurch die Zukunft der Schützenvereine im Gau Dingolfing zu sichern.

In einem sehr detaillierten Bericht ging Gausportleiter Hans-Peter Spanfeller auf die wichtigsten örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen für den Schützengau seit dem Frühjahr ein. So habe man beispielsweise sowohl bei den Bezirks- wie auch bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften gute Platzierungen erreicht. Bei den Be-

platz. Der Gausportleiter sprach dann die Vorteile an, die sich durch den Einsatz von Computerprogrammen für die Meldung zu den verschiedenen Wettkämpfen ergeben.

Bebauertlich sei, dass man bei der letzten Gau-meisterschaft feststellen musste, dass einige gemeldete Pistolenschützen offenbar noch nie eine Sportstätte in der Hand gehabt hatten. In diesem Jahr haben die Standaufsichten die klare Anweisung, solche Schützen vom Stand zu verweisen. Am 9. November hat ein Standaufsichtsehrung stattgefunden, an dem sich 17 Schützen beteiligt haben, die Teilnahmebestimmungen werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Gausportleiter Sebastian Kriegl berichtete, eine seiner ersten Aktivitäten und ihren Trainern mit Sicherheit eine Weiterentwicklung im leistungsorientierten Schießsport. Der Gausportleiter schloss mit der Feststellung: „Die allgemeine Entwicklung im Bereich Jugend ist für mich zufriedenstellend.“

Eine erfolgreiche Bilanz für die Damen zog deren Leiterin im Gau Bettina Pritzl. So habe man beispielsweise beim Vergleichsschießen Gaus Dingolfing, Landau und Straubing sowohl am 4. April als auch am 2. Mai mit 2267 Ringen beziehungsweise 2214 Ringen jeweils vor Straubing und Landau an der Spitze gelegen. Weitere Aktivitäten waren das Dammpreisschießen in Obervolksdorf, die Damensonderunden in Gröschach und bei Hubertus-Dingolfing. Mit großer Begeisterung hätten die Damen das Training mit Hans-Peter Spanfeller mitgemacht, man wolle das zu einem festen Termin im Jahr machen. Nachdem sie noch das „Schützenlied-Schießen“ in Straubing angesprochen hatte, gab Bettina Pritzl die nächsten Termine bekannt: 18. Februar 2009 maskiertes Fasnachtsschießen bei den Holzlanderschützen in Obervolksdorf, Damensonderunden am 28. Januar bei den Isartauern in Mamminger-schwäge und am 11. März bei VSG Dingolfing, voraussichtlich am neuen Stand, und nach dem Stand der Planung Dammpreisschießen im April bei den Bergalken in Lengfenthal.

Zu speziellen Modaritäten der Mitgliedererwartung nahm Heidelinde Ruhland Stellung. Die Jahresmeldung 2009 muss unbedingt bis spätestens 15. Januar 2009 bei ihr erfolgen, bei späteren Meldungen können nur noch Neuanmeldungen berücksichtigt werden.



Gauschützenmeister Michael Ruhland



Gaudamenleiterin Bettina Pritzl



Gauschützenmeister Michael Ruhland stellte zu Beginn seines Berichts fest, dass dies die erste Taugung des Schützengaus nach den Neuwahlen am 30. März dieses Jahres sei. Nicht ohne Stolz habe man beim Bezirksschützenfest in Grafenau gesehen, dass im Vergleich zu diesem der vom Gau Dingolfing im vergangenen Jahr ausgerichtete Bezirksschützenfesttag einsame Spitze gewesen ist. Ein erstes beachtenswertes Ereignis im Berichtszeitraum war die Hochzeit von Gausportleiter Hans-Peter Spanfellner am 31. Mai in Dinkelsbühl. Am gleichen Tag fand der Bayerische Schützenfest in Gunzenhausen statt. Die Meistererhebung des Schützenbezirks Niederbayern erfolgte im Bereich des Gaus Dingolfing, nämlich im Gasthaus Lehrermeier in Grünbach.

Michael Ruhland sprach auch die Probleme mit dem EDV-Programm für die Meldungen zu den Gaumeisterschaften an. Diese beruhen auf einem Missverständnis zwischen Programmierer und dem Gau, die Schwachstellen seien erkannt und werden beseitigt.

zirksmeisterschaften war es der erste Platz in sechs Disziplinen und für eine Mannschaft, der zweite Platz ebenfalls in sechs Disziplinen und für drei Mannschaften sowie den dritten Platz in acht Disziplinen und für eine Mannschaft.

Bei den Bayerischen Meisterschaften kamen Schützen aus dem Gau Dingolfing in verschiedenen Disziplinen dreimal auf einen ersten Platz, je einmal auf einen dritten und vierten, zweimal auf einen siebenten und je einmal auf einen achten und neunten Platz. Eine Mannschaft erreichte einen fünften Platz.

Bei den Deutschen Meisterschaften waren die drei besten Ergebnisse ein neuntes, ein 19. und ein 21. Platz. Schließlich erreichte man bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in zwei Disziplinen einen dritten

Platz im neuen Amt sei die Teilnahme mit je drei Burschen und drei Mädchen am „Walther-Balin-Pokal“ in Eggenfelden gewesen. Man habe dort unter 30 Mannschaften einen elften und einen 23. Platz belegen können.

Im Schützengau Grafenau konnte die Jugend des Schützengaus Dingolfing beim Wettkampf um den „Erwin-Huber-Wanderpokal“ den vierten Platz erreichen. Es mache Spaß, so ehrgeizige Jugendliche zum Schießen zu begleiten.

Man befinde sich derzeit mitten im Jugendfernwettkampf, der erste Termin sei bereits absolviert. Wünschenswert wäre eine noch bessere Beteiligung, da der Jugendfernwettkampf das Sprungbrett zum neu eingeführten Gau-Kadertraining sei. Dieses ermögliche Jungschützen

Nachmeldungen und Passanträge für 2008 sind bis 30. November 2008 zu tätigen, dann kämen die Ausweise noch rechtzeitig vor Weihnachten.

Ab sofort gelten die vom Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) vorgegebenen Termine verbindlich: 15. Januar jeden Jahres Jahresmeldung und 15. August jeden Jahres Passänderungen für das neue Sportjahr.

Zweiter Gauschützenmeister Heinz Brückl berichtete für den verhinderten Rundenwettkampfleiter Helmut Rosner über mögliche Probleme bei Online-Meldungen, die man aber im Griff habe. Bei der BSSB-Bezirksstagung, ebenfalls am vergangenen Sonntag, sei es unter anderem um das Böllerschießen gegangen, wofür die Behörden auf



Gausportleiter Hans-Peter Spanfellner

Vorschläge des BSSB warten, um Regelungen dafür zu finden.

Die Ehrung der Gauschützenköniginnen und des -königs 2008 bildete den vorletzten Tagesordnungspunkt. Bei der Jugend konnte sich Dietrun Laube, FSG Dingolfing, über den Titel freuen, bei den Damen Elfriede Pritzl, Holzlandlerschützen Oberwolkersdorf, bei den Herren Gausportleiter Hans-Peter Spanfellner, VSG Dingolfing.

Beim letzten Punkt der Tagesordnung „Wünsche und Anträge“ wendete sich ein Schützenverein, die Anschrift des Schützenmeisters oder anderer Vorstandsmitglieder in die Homepage des Schützengaus Dingolfing stellen zu lassen, weil zu befürchten sei, die Adressen würden zu Werbe- oder andere Zwecke von Außenstehenden missbraucht.

Schießsport

Eichenlaub-Schützen

Bachhausen. Am Nikolaustag wurde auf eine spezielle Nikolausschieße geschossen. Folgende Ergebnisse wurden erzielt - Jugend: 1. Carolin Kaiser 132, 2. Josef Prottschka 119, 3. Florian Wiesinger 107, 4. Alexander Schmid 101, 5. Matthias Fuchs 96 Ringe. Erwachsene: 1. Winfried Retzer 132, 2. Xaver Retzer 113, 3. Alfons Günzkofer 109, 4. Hans Jordan 107, 5. Markus Schöpfl 107 Ringe.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Herrn Ludwig Schott

* 26. Oktober 1940

† 6. Januar 2009

Bachhausen, Eggenfelden, Mamming, 8. Januar 2009



In stiller Trauer:

Magdalena, Ehefrau

Werner, Sohn mit **Yvonne**

Brigitte, Tochter mit **Reinhard**

Larissa und **Michael**, **Julia** und **Sandra**, Enkel

Herbert Schott, Bruder mit Familie

Annemarie Königbauer, Schwester mit Familie
im Namen aller Verwandten

Sterberosenkranz morgen Freitag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche in Mamming.

Hl. Requiem am Samstag, 10. Januar 2009, vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche in Mamming, anschließend Beerdigung.



*Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit
der dankbaren Erinnerung.*



Zum stillen Gedenken
im Gebet

an Herrn

Ludwig Schott

aus Bachhausen

* 26. Oktober 1940

† 6. Januar 2009

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Vater unser... Ave Maria...

Bachhausen. Todesfall. Am vergangenen Dienstag verstarb Ludwig Schott. Er wurde am 26. Oktober 1940 in Bachhausen geboren und ist dort mit seiner Schwester Annemarie und seinem Bruder Herbert

aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach der Schulzeit arbeitete er zunächst am elterlichen Anwesen in Bachhausen. Am 31. Oktober 1964 schloss Ludwig Schott mit seiner Ehefrau Magdalena den Bund fürs Leben. Aus dieser Ehe gingen die beiden Kinder Werner und Brigitte hervor. Ludwig Schott arbeitete zunächst bei der Firma Eicher, dann bei der Firma Glas und seit November 1973 bei den Bayerischen Motorenwerken im Werk Dingolfing. Im Jahre 1975 erwarb er den Meisterbrief als Industriemeister.



Im November 1995 begab er sich in den Vorruhestand. Ludwig Schott brachte sich in das öffentliche Leben des Dorfes aktiv ein. Bei den Eichenlaubschützen in Bachhausen war er acht Jahre lang Erster Vorstand, bei der Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen war er 15 Jahre lang Erster Vorstand und bei der Feuerwehr Mamming leistete er 38 Jahre aktiven Dienst. Außerdem war er Mitglied beim TSV Mamming, beim Brandschadenhilfsverein Mamming-Bubach, bei der Jagdgenossenschaft, beim CSU-Ortsverband Mamming, beim Obst- und Gartenbauverein Mamming, beim Caritasverband Dingolfing und beim Bayerischen Roten Kreuz. Für Ludwig Schott war seine Familie sehr wichtig – seine Sorge galt seiner Ehefrau und seinen beiden Kindern. Er unterstützte seine Tochter Brigitte im landwirtschaftlichen Betrieb und seinen Sohn Werner beim Hausbau und bei der Waldarbeit. Als Opa hatte er große Freude an seinen vier Enkelkindern Julia, Larissa, Sandra und Michael, auf die er als Opa natürlich sehr stolz war. Im Jahre 2004 erlitt Ludwig Schott einen Schlaganfall, von dem er sich relativ gut erholte, wobei sein Leben aber eingeschränkt wurde. Mitte Dezember 2008 wurde bei ihm eine heimtückische Krankheit festgestellt. Noch vor Weihnachten konnte Ludwig Schott das Krankenhaus verlassen, musste sich aber wenige Tage später wieder dorthin begeben. In den Nachmittagsstunden des Dreikönigtages ist Ludwig Schott im Krankenhaus in Dingolfing verstorben. Das heilige Requiem für den Verstorbenen ist morgen Samstag um 10 Uhr in der Pfarrkirche Mamming. Anschließend findet Ludwig Schott auf dem Mamminger Friedhof seine letzte Ruhestätte. Den Angehörigen gilt unsere Anteilnahme!

DR 09.01.09

NACHRUF

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Herrn Ludwig Schott

Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Mamming, 10. Januar 2009

Eichenlaub-Schützen Bachhausen

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

für die große Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen.

Besonders bedanken wir uns bei:

- Pater Slawomir vom Kloster Dingolfing für die Spendung der hl. Sterbesakremente
- Hochwürden Herrn Pfarrer Alfred Wölfl für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Kirchenchor mit Leiter Johann Augustin
- dem Mesner und den Kreuz- und Kerzenträgern sowie Herrn Georg Gschaidner und Anneliese Bumeder für ihre Dienste
- der Trauerhilfe Denk
- Herrn Dr. Andreas Jörg für die jahrelange ärztliche Betreuung
- Familie Gerhard Nowak
- Bürgermeister Georg Eberl und allen Vereinen, die unserem lieben Verstorbenen ehrend gedachten
- allen Verwandten, den Nachbarn sowie allen Freunden und Bekannten für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Bachhausen, den 17. Januar 2009

In stiller Trauer:
Magdalena Schott, Ehefrau
Die Kinder mit Familien



**Ludwig
Schott**



Landrat Heinrich Trapp ehrte die Weltmeister des Landkreises für ihre Glanzleistungen



Josef Hohnmeier vom BL SV gratulierte den Europameistern zu ihren guten Platzierungen

Landrat zeichnete Spitzensportler aus

Fortsetzung von vorheriger Seite

1. Platz Bayerische Meisterschaft

Benedikt Ertl, SSC Landau, Schwimmbad-Platz-Kampf; Judith Winter, SSC Landau, Schwimmbad-Platz-Kampf; Ulrich Lassak, SSC Landau, 100 Meter Brustschwimmen; Marie Woclaw, SSC Landau, Schwimm-Platz-Kampf; Thong Le-Hoang, Turn- und Sportverein Pilsing, Karate - Kata Jugend männlich; Thien Thanh Le Hoang, Turn- und Sportverein Pilsing, Karate - Seibukan Cup - Kihon woffi acht bis neun Jahre; Michael Schorn, Laufgruppe Dingolfing, 5.000-Meter-Lauf M 30; Stefanie Schmidt, Kampfsport Center Isartal, Taekwondo Jugend A; Siegmund Lang, Kampfsport Center Isartal, Taekwondo Jugend A; Stephan Luginger, Königgl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen FITA-Compound Juniorklasse; Hans-Jürgen Bauer-Neumann, Königgl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Freie Pistole Schützen-

Isar, Karambolbillard Freie Partie, Jugend AK 19

1. Platz Bayerische Meisterschaft

Mannschaft

Ramona Brandhuber, Schützengesellschaft Gemütlicherer Stimbach, Luftgewehr Schlierenklasse; Andreas Kroiß, Turn- und Sportverein Pilsing, Karate - Kata grün-violett/zehn bis 16 Jahre; Michael Kroiß, Turn- und Sportverein Pilsing, Karate - Kata grün-violett/zehn bis 16 Jahre; Florian Weinberger, Turn- und Sportverein Pilsing, Karate - Kata grün-violett/zehn bis 16 Jahre; Max Mülz, Laufgruppe Dingolfing, Halbmarathon M 50/55; Heidi Milota, Kampfsport Center Isartal, Taekwondo Mixteam Senioren B; Natalia Friedrich, Kampfsport Center Isartal, Taekwondo Mixteam Senioren B; Sabine Mischko, Kampfsport Center Isartal, Taekwondo Mixteam Senioren B; Erika Meindl, Kampfsport Center Isartal, Taekwondo Mixteam Senioren B; Susan Mathys, Kampfsport Center

1. Platz

Niederbayerische Meisterschaft

Alexander Ehn, ESC Holzland Ruhstorf, Stock- und Zielschießen auf Sommerbahnen, Schüler U 14; Thomas Aumann, Berg am Loam Schützen Frontenhausen, Kleinkaliber Liegend Schützenklasse; Albrecht Monassi, Berg am Loam Schützen Frontenhausen, Zimmerschützen Tradition Seniorenklasse; Josef Gritzer, Berg am Loam Schützen Frontenhausen, Zimmerschützen Tradition Körperbehindertenklasse; Olivia Berndt, SSC Landau, 200 Meter Rückenschwimmen, Georgina Lunz, Laufgruppe Dingolfing, Berglauf W 40; Hans Starzer, Laufgruppe Dingolfing, Cross M 45; Melanie Walzner, Königgl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Feldbogen Recurve Damenklasse; Beate Heidobler, "Eintracht" Schützen Teisbach, Trap Damenklasse; Christian Bichter, Billardclub Landau a. d. Isar, Karambolbillard Einband Erster

1. Platz

Niederbayerische Meisterschaft

Herren - und als Mannschaft mit Christoph Föllinger, Ndb. M.; Irngard Stalleder, Schützen-Verein Eichenlaub Bachhausen, Tradition-Zimmerschützen Damenklasse; Christa Schmid, Schützen-Verein Eichenlaub Bachhausen, Luftgewehr Damen-Altersklasse.

1. Platz Niederbayerische Meisterschaft Mannschaft

Philipp Lange, SSC Landau, Staffelschwimmen; Jan Lange, SSC Landau, Staffelschwimmen; Christian Pressina, SSC Landau, Staffelschwimmen; Emanuel Pressina, SSC Landau, Staffelschwimmen; Daniela Brunner, SSC Landau, Staffelschwimmen; Anja Schorn, SSC Landau, Staffelschwimmen; Josef Landau, Berg am Loam Schützen Frontenhausen, Kleinkaliber Liegend Schützenklasse, zusammen mit Waschingler, Markus Waschingler, Berg am Loam Schützen Frontenhausen, Kleinkaliber Liegend

09.12.01.09

billung, Damenfußball: Lisa Fellinger, SV Frauenhuburg, Damenfußball; Lisa Bueck, SV Frauenhuburg, Damenfußball; Ramona Leibl, SV Frauenhuburg, Damenfußball; Christine Gröb, SV Frauenhuburg, Damenfußball; Anja Weindl, SV Frauenhuburg, Damenfußball; Bettina Gruber, SV Frauenhuburg, Damenfußball; Günther Brem, Schwarzpulverschützen Stimbach/Zell, Vorderlader Steinschlosspistole; Tobias Aschenbrenner, TV Wallersdorf, vier Mal 100 Meter Staffelschüler A; Christoph Gerle, TV Wallersdorf, vier Mal 100 Meter Staffel - Schüler A, zusammen mit Stefan Lippl und Stefan Krimmer - geehrt im Einzel; Stefanie Kriebler, TV Dingolfing, Beachvolleyball Jugend U 17; Gloria Köhlberger, TV Dingolfing, Beachvolleyball Jugend U 17; Lanna Korner, TV Dingolfing, Beachvolleyball Jugend U 18; Katja Schuder, TV Dingolfing, Beachvolleyball Jugend U 18; Barbara Palkofer, TV Dingolfing, Beachvolleyball Jugend U 19; Raphaela Wegler, TV Dingolfing, Beachvolleyball Jugend U 19; Christoph Pollinger, Tischtennisclub Wallersdorf, Tischtennis Leistungsklasse C Herren; Oliver Sowa, Kampfsport Center Isartal, Taekwondo Synchron Schütler Maximilian Milota, Kampfsport Center Isartal, Taekwondo Synchron Schütler Philipp Milota, Kampfsport Center Isartal, Taekwondo Synchron Schütler; Regina Eder, Königgl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle Jugendklasse; Lothar Mitsam, Königgl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle Jugendklasse; Stefan Mitsam, Königgl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle - Liga Wettkampf, Wolfgang Mitsam, Königgl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schüt-

klasse; Klaus Wainner, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, FTA-Compound (Bogen) Seniorenklasse; Dietrich Laube, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Dingolfing, Luftpistole Jugendklasse; Florian Schwimbeck, Flugmodell-Sportclub Dingolfing, „Motorflug Junior“ Einheitsmodelle; Mathias Maier, „Eintracht“ Schützen Teisbach, Mehrschüssige Luftpistole Schützenklasse; Andreas Pongrats, Auto-Sport-Club Dingolfing, Kortsalom Klasse 18 a.

2. Platz Bayerische Meisterschaft
 Maria Obermeier, ESC Holzland Ruhstorf, Stock- und Zielschießen auf Sommerbahnen Junioren U 23; Regina Erdl, SSC Landau, Schwimm-Fünf-Kampf; Lucie Straub, SSC Landau, Schwimm-5-Kampf; Cyril Leigraf, SSC Landau, Schwimm-Meter-Kampf; Julius Bayer, Schützenring Wallerstorf, Luftpistole Schüler; Sergej Holzmann, TV Landau, Altkampf-Jitsu, Herren A - Schülergrade; Anna Schmid, TV Dingolfing, Leichtathletik - Dreisprung Schüler A; Johann Albrecht, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Zimmerstützen ohne Federbock; Manuel Neumaier, Billardclub Landau a. d. Isar, Karambolbillard Freie Partie, Jugend AK 17; Stefan Krinner, TV Wallerstorf, Blockwettkampf Lauf - Schwimm-5-Kampf.

3. Platz Bayerische Meisterschaft
 Simon Eisberger, SSC Landau, Schwimm-Fünf-Kampf; Martin Ammer, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing, Kleinkaliber Gewehr 100-Meter-Seniorenklasse; Bernd Wandervitz, TV Landau, Altkampf-Jitsu, Herren A - Schülergrade; Daniela Zellner, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Mehrschüssige Luftpistole Jugendklasse; Ljudévit Mayer, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Dingolfing, Kleinkaliber Sportpistole Seniorenklasse; Markus Ludeck, Billardclub Landau a. d.

Isar, Tuckwondixteam Senioren B; Florian Helmbrecht, Eisstockclub Pilsting, Jugend U 19; Dominik Oberhofer, Eisstockclub Pilsting, Jugend U 19; Herrmann Moosburger, Eisstockclub Pilsting, Stockschießen Herren; Bernhard Santner, Eisstockclub Pilsting, Stockschießen Herren; Thomas Singer, Eisstockclub Pilsting, Stockschießen Herren; Günter Räder, Eisstockclub Pilsting, Stockschießen Herren.

2. Platz Bayerische Meisterschaft

Mannschaft
 Evgenij Varenzov, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing, Luftpistole; Bernhard Weinmann, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing, Luftpistole; Ewald Schmid, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing, Luftpistole; Nadine Menacher, Turn- und Sportverein Pilsting, Karate - Kata grün-violett/10 bis 16 Jahre; Lena Weichselgartner, Turn- und Sportverein Pilsting, Karate - Kata grün-violett/10 bis 16 Jahre; Carmen Weinberger, Turn- und Sportverein Pilsting, Karate - Kata grün-violett/10 bis 16 Jahre; Anna-Lena Boneder, Turn- und Sportverein Pilsting, Karate - Kata weiß-gelb/acht bis zehn Jahre; Franz Pummer, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Compound Zusammen mit Klaus Wallner; Andreas Schmid, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Compound.

3. Platz Bayerische Meisterschaft

Mannschaft
 Florian Eiblmeier, Turn- und Sportverein Pilsting, Karate - Kata weiß-gelb/acht bis zehn Jahre; Michael Haller, Turn- und Sportverein Pilsting, Karate - Kata weiß-gelb/acht bis zehn Jahre; Heidi Salzberger, Laufgruppe Dingolfing, Zehn-Kilometer-Lauf Frauen.

Seniorenklasse; zusammen mit Eghaut; Josef Eckmair, Berg am Loam Schützen Frontenhausen, Sportpistole 45 - ACP Schützenklasse; Helmut Gotthardt, Berg am Loam Schützen Frontenhausen, Sportpistole 45 - ACP Schützenklasse; Konrad Moser, Berg am Loam Schützen Frontenhausen, Sportpistole 45 - ACP Schützenklasse; Jutta Grabmeier, TC GW Dingolfing, Tennis Damen 30; Dagmar Pusch, TC GW Dingolfing, Tennis Damen 30; Erika Steinbeck, TC GW Dingolfing, Tennis Damen 30; Claudia Vielberger, TC GW Dingolfing, Tennis Damen 30; Angelika Wittek, TC GW Dingolfing, Tennis Damen 30; Doris Seibold, TC GW Dingolfing, Tennis Damen 30; Astrid, Wimmer, TC GW Dingolfing, Tennis Damen 30; Nadine Rohrmeier, SV Frauenbiburg, Damenfußball; Monika Schneil, SV Frauenbiburg, Damenfußball; Evi Kerscher, SV Frauenbiburg, Damenfußball; Stefanie Merl, SV Frauenbiburg, Damenfußball; Martina Hofmann, SV Frauenbiburg, Damenfußball; Renate Schnell, SV Frauenbiburg, Damenfußball; Stephanie Schwimbeck, SV Frauenbiburg, Damenfußball; Doris Grasinger, SV Frauenbiburg, Damenfußball; Jennifer Huber, SV Frauen-



Bezirksvorsitzender Udo Egleder

zenbrüder Landau, Bogen Halle Liga Wettkampf; Helmut Krutzke, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle - Liga Wettkampf; Anton Schweiki, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle - Liga Wettkampf; Uwe Giesel, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle - Liga Wettkampf; Hans Vilsmeier, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle - Liga Wettkampf; Peter Friedlmaier, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle - Liga Wettkampf; Christian Baumgartner, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle - Liga Wettkampf; Rudi Laimer, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle - Liga Wettkampf; Ri-chard Zellner, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Luftpistole Altersklasse; Werner Luderer, Königl. privilegierte Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Luftpistole Altersklasse.



Die Rocking Dance Company trat auf



Andrea Gaisbauer zeigte ein Tanzsolo

Stimmung im Schießstand

Winterparty der Eichenlaub-Schützen gut besucht



Dem Winter mit einer Party gebührend eingeeizt DR 10.01.09

Bachhausen. (li) Zum dritten Mal hat der Jugendleiter der Eichenlaub-Schützen Winfried Retzer mit seinem Helferteam eine Winterparty organisiert und veranstaltet, die auch am vergangenen Montag wieder sehr gut besucht war. Der Erlös findet in der Jugendarbeit des Vereins eine gute Verwendung.

Kein Knallen und Krachen war am vergangenen Montag im Schießstand der Eichenlaub-Schützen, die im Gasthaus „Zum Johann“ ihre Vereinsheimat haben, zu hören, sondern vielmehr coole Musik und heiße Rhythmen. Der Grund hierfür war eine „Winterparty“, die der Jugendleiter der Eichenlaub-Schützen Bachhausen Winfried Retzer mit seinem Team in die Wege geleitet hatte. Jung und Alt folgten der Einladung zur Winterparty, dessen Eintritt frei war und es herrschte rege Unterhaltung und eine gute Stimmung bis in die Morgenstunden. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich auch bestens gesorgt, denn mit leeren Magen feiert es sich nicht besonders gut und für die wärmenden Getränke ist allemal eine deftige Unterlage gefragt. Apropos wärmen – die Feuerstelle im Hof war ebenfalls ein beliebter Treffpunkt der Partygäste, um bei Lagerfeuerromantik Party zu feiern und die Sorgen des Alltags hinter sich zu lassen. Eventuelle schlechte Laune

schmolz im Nu dahin und so konnten die Eichenlaub-Schützen die diesjährige Winterparty wieder als sehr gelungen abhaken. Der Erlös kommt der Jugendarbeit im Verein zugute, die bei den Eichenlaub-Schützen groß geschrieben wird und deshalb auch schon viele sportliche Erfolge erzielt werden konnten.

Traditionelles Neujahrsschießen

Manning/Bachhausen. (li) Die Eichenlaub-Schützen veranstalteten am Neujahrstag ihr schon zur Tradition gewordenes Neujahrsschießen. Am Schießstand der Eichenlaub-Schützen fanden sich 48 Schützen ein und versuchten ihr Glück. Als Einlage musste man fünf

Jahr. Jeder Schütze konnte sich anschließend einen schönen Sachpreis aussuchen und mit nach Hause nehmen. Den ersten Platz erreichte Matthias Schöpf mit 114 Ringen und wurde somit Gewinner des Wanderpokals. Dieser Wanderpokal muss drei Mal gewonnen werden damit er im Besitz des Siegers bleibt. Abschließend wünschte Schützenmeister Franz Schöpf allen Schützen zur den bevorstehenden Aufgaben viel Schussglück. Die ersten zehn Plätze bei den Erwachsenen erreichten: 1. Matthias Schöpf mit 114 Ringen, 2. Manfred Leichinger mit 111 Ringen, 3. Franz Schöpf mit 103 Ringen, 4. Erich Zellner junior mit 100 Ringen, 5. Martins Hartl mit 99 Ringen, 6. Hans Steinberger mit 98 Ringen, 7. Georg Wagner junior mit 95 Ringen, 8. Karl-Heinz Schöpf mit 93 Ringen, 9. Josef Schmid mit 93 Ringen, 10. Michael Stalleder mit 92 Ringen. Die ersten Plätze bei der Jugend erreichten: 1. Josef Protechka mit 87 Ringen, 2. Erik Zellner mit 83 Ringen, 3. Patrick Renner mit 81 Ringen, 4. Alexander Schmid mit 80 Ringen.



Der Gewinner des Wanderpokals Matthias Schöpf DR 03.01.09

Jugend hatte den Pokal im Visier

Eichenlaub Schützen und Holzlandler maßen sich im Vergleichsschießen



Jungschützen im Vergleichsschießen in Bachhausen

Bachhausen. (li) Zum Jugendvergleichsschießen traf unlängst die Jugend der Eichenlaub-Schützen Bachhausen mit der Jugend der Holzlander Obervolkersdorf zusammen, um sich im Rückkampf in einem Schießwettkampf zu messen. Den Pokal holte sich letztendlich die Schützenjugend aus Obervolkersdorf.

Mit großem Eifer und der Absicht, den begehrten Pokal beim Vergleichsschießen zu holen, traten 21 jugendliche Schützen zum Wettkampf an, um auf dem Schießstand der Eichenlaub-Schützen Bachhausen

im Gasthaus „Zum Johann“ eine Entscheidung herbeizuführen. Genauigkeit, Konzentration, Reaktion und Koordination ist gefragt, wenn man ein guter Schütze werden will oder bereits ist. Natürlich kommt es auch auf die jeweilige Tagesform an, um die besten Treffer zu erzielen. Michael Schöpf bewies als Einzelschütze der Eichenlaub-Schützen mit 184 Ringen, dass er alle erforderlichen Schießeigenschaften hervorragend beherrscht. Die weiteren besten Einzelschützen des Vereins waren 2. Carmen Zellner: 170 Ringe, 3. Josef Protshka: 159 Ringe und

Obervolkersdorf waren: 1. Andrea Wippenbeck: 178 Ringe, 2. Birgit Wippenbeck: 177 Ringe, 3. Martin Bauer: 170 Ringe, 4. Michael Haider: 164 Ringe, 5. Sabine Huber: 161 Ringe, 6. Patrick Bartlreier: 155 Ringe, 7. Patrick Kadur: 153 Ringe, 8. Korbinian Aigner: 141 Ringe und einen 129-Teiler, 9. Florian Gmeiner: 141 Ringe. Die Auswertung der jeweils neun besten Schützen ergab, dass letztendlich Obervolkersdorf mit 1440: 1375 die Nase vorn hatte und den Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Die besten tiefen Schüsse erzielten Josef Protshka (16 Teiler) aus Bachhausen und Patrick Bartlreier (71 Teiler) aus Obervolkersdorf. Obwohl die Freude bei den Obervolkersdorfer Jungschützen über den Pokal bestimmt sehr groß war, so gilt doch auch beim Schießen der Olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles“. Beim nächsten Mal kann wieder alles ganz anders sein und diese Chance werden sich die Eichenlaub-Schützen bestimmt nicht entgehen lassen.

Um sich von den Strapazen zu erholen, vertilgten sie anschließend einträchtig die vom Gastgeber - den Eichenlaub-Schützen Bachhausen -

einen 16-Teiler, 4. Sebastian Bentele: 169 Ringe, 5. Carolin Kaiser: 168 Ringe, 6. Armin Hoffmann: 144 Ringe, 7. Markus Schöpf: 132 Ringe, 8. Matthias Fuchs: 120 Ringe, 9. Stefan Bentele: 119 Ringe.

Die besten Einzelschützen in

22

DA 18.02.09

DINGOLFINGER ANZEIGER



Auftritt der stämmigen Hintermoser Kathi mit ihren Eichenläublern



Das Donkkl-Flieger-Lied hielt Einzug in Bachhausen



Georg Anzinger in seiner Lachnummer über witzige Krankheiten anderer



Sogar die „älteren“ Ballbesucher amüsierten sich twistend

Bachhausen ließ die Puppen tanzen

Faschingsball der Eichenlaub-Schützen mit gelungenen Einlagen

Bachhausen. (lt) Auch heuer haben die Eichenlaub-Schützen ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und zu ihrem Faschingsball, der am vergangenen Samstag „über die Bühne ging“ ein paar gelungene Sketche und Einlagen einstudiert. Die Band „Cool Up“ sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Im Gegensatz zu der Augsburg-Puppenkiste, die immerhin schon 60 Jahre alt ist, feierte die „Bachhausener Puppenkiste“ beim Faschingsball am vergangenen Samstag im Gasthaus „Zum Johann“ ihre Premiere. Die Darsteller standen ihren berühmten Vorbildern Urmel, Jim und Lukas, Kalle Wirsch & Co. in nichts nach – im Gegenteil – der Unterhaltungswert war mindestens genauso hoch, wenn nicht sogar größer, gemessen am Lachpegel der Zuschauer. Wie lustig Hämorrhoiden sein können, wenn sie andere haben, das bewies Georg Anzinger in einem gespielten Witz, der sich in einem Wartezimmer einer Arztpraxis abspielte. Sein Mitleidsbedürfnis war enorm, genauso wie sein Lachreiz über Dinge, die andere sich nicht mal unter vorgehaltener Hand zu sagen trauen, geschweige denn unter die Leute bringen wollten.

Kurz – er schien unter akuter „Plemplemis“ zu leiden. Diese Krankheit erachtete er selbst nicht und einer ärztlichen Behandlung nötig und deshalb verließ er das Wartezimmer, bevor er an der Reihe war.

Aus einem Land, wo die Kühe schöner als die Frauen sind, kam die „Hintermoser Kathi“, ein stattliches Mordstrum-Weib von knapp zwei Meter Größe, deren Hüftumfang dem nichts nachstand. Präsentierte sie DJ Ötzi einen Tag vorher noch auf der Showbühne in Österreich, gastierte sie am Samstag schon live in Bachhausen.

Es zeigte sich, dass die Eichenlaub-Schützen wieder einmal ihre hervorragenden Beziehungen zu den „Großen“ dieser Welt spielen ließen und es sogar schafften, die Hintermoser-Kathi aus ihrem Kuhstall herauszulocken und sie zu einem „Alpenfetzler“ in der pulsierenden Metropole des Landkreises Dingolfing-Landau – nämlich in Bachhausen – zu bewegen. Ihr Auftritt ließ die Männerherzen höher schlagen und ihre Hormone Achterbahn fahren, als das von DJ-Ötzi als Fünf-Tonnen-Grazie beschriebene „Dirndl wie a Zelt“ über das Parkett wirbelte.

Der Applaus der zahlreichen Zuschauer bestätigte, dass die Sketche und die Mitternachtsshow wieder einmal voll den Geschmack des Publikums getroffen haben – eine Eichenlaub-Schützen-Gesellschaft, die die Schützen auszeichnet, nämlich ihr Ziel zu treffen.

DF
11.02.03

Schützenball in Bachhausen



Georg Anzinger, Christian Anzinger und K. H. Schöpf im Sketch „Der Scheren-schleifer“ vom letzten Jahr

Bachhausen. (lt) Wer am Samstag, 14. Februar, einen fröhlichen, lustigen Abend verbringen will und den Fasching so richtig feiern möchte,

der sollte sich den Schützenball in Bachhausen nicht entgehen lassen. Ab 20 Uhr sorgen „Cool Up“ mit heißer Musik für Stimmung. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Vollblutmusiker mit ihrer gesangsstarken Sängerin es verstehen, im Nu gute Laune zu verbreiten und die Ballbesucher in kürzester Zeit auf die Tanzfläche zu bekommen. Die Schützen haben auch heuer wieder lustige Sketche und Tanzeinlagen einstudiert, die die Lachmuskeln der hoffentlich zahlreichen Gäste wieder arg strapazieren und deren Augen und Ohren begehren werden. Ein vergnüglicher Abend ist allein deshalb schon vorprogrammiert. Die Bevölkerung sowie Freunde und Gönner sind zum Schützenball – egal ob Maschkara oder im Sonntagsgwand – in den Festsaal des Gasthauses „Zum Johann“ nach Bachhausen eingeladen.

„Eichenlaub“-Schützen Bachhausen

Morgen Samstag, 14. Februar, ab 20 Uhr
im Gasthaus „Zum Johann“ in Bachhausen

Schützen-Ball

Es spielt die Tanzkapelle „Cool up“

Mit Sketchen und Einlagen der Schützen

Es laden ein.

Die Schützen Bachhausen



Gemeinde würdigte Engagement

Gratulation zum 30-jährigen Gastronomie-Jubiläum für Ehepaar Schmid



Glückwünsche für das Ehepaar Schmid

DA 5.03.09

Bachhausen. (li) Seit 1. März 1979 führen Anton und Christa Schmid das Gasthaus „Zum Johann“. Seither ist dieses Dorfwirtshaus eine gute Adresse für bayerische Schmankerl, deftige Brotzeiten und gesellige Zusammenkünfte. Mammings Bürgermeister Georg Eberl und dessen Stellvertreter Werner Bumeder und Hans Kohlmeier sowie der Gemeinderat gratulierten den rührigen Wirtsleuten zu ihrem 30-jährigen Jubiläum.

Dem Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl und seinen Kollegen, Zweitem Bürgermeister Werner Bumeder und Drittem Bürgermeister Hans Kohlmeier war es ein besonderes Anliegen, den Gastwirtheheleuten Anton und Christa Schmid zu ihrem 30-jährigen Jubiläum zu gratulieren und ihnen gleichzeitig den Dank der Gemeinde dafür auszusprechen, dass sie nicht nur über einen so langen Zeitraum trotz des umgreifenden Wirtshaussterbens in Bayern, ausgehalten haben, sondern auch das ehemalige Wirtshaus „Schrat-

zenstaller“ zu dem gemacht haben, was es heute ist – nämlich ein bodenständiges Dorfwirtshaus mit gemütlicher Atmosphäre, in dem nicht nur Stammgäste und Gäste aus nah und fern ein- und ausgehen, sondern auch einige örtliche Vereine Heimat und Herberge gefunden haben.

So zum Beispiel der 105 Mitglieder zählende Schützenverein „Eichenlaub“, der dank Anton Schmid seit dem Umbau des ehemaligen Stalles über einen modernen Schießstand verfügt, bei dem Schützen aus dem gesamten Gau ihre sportlichen Wettkämpfe austragen. Wirtin Christa ist sowohl als Sportwartin als auch begeisterte und zielichere Schützin eng mit dem Verein verbunden. Genauso finden andere Aktivitäten statt, die den Charakter eines Dorfwirtshauses prägen. Der Stammtisch ist im Gasthaus „Zum Johann“ der Mittelpunkt der Kommunikation. Darüber hinaus ist das Kartenspielen noch Trumpf und es wird diskutiert, philosophiert und auch mal debattiert.

Bürgermeister Georg Eberl wür-

digte den unternehmerischen Mut des Ehepaares Schmid, die trotz ungewisser Zeiten investiert haben, um zu renovieren und zu modernisieren und somit den Fortbestand der Traditionsgaststätte gesichert haben. Neben dem Geld, das sie in die Gaststätte gesteckt haben, sind viele Hürden zu meistern, um in dieser Branche bestehen zu können: ob es nun das geänderte Ausgehverhalten der Gäste, die Verschlechterung der Rahmenbedingungen oder behördliche Auflagen sind. Die Schmidts haben anscheinend für das Gasthaus „Zum Johann“ entgegen der allgemeinen Entwicklung ein Konzept gefunden, so dass sich Jung und Alt in ihren Räumlichkeiten zusammenfindet und alle Gäste quer durch alle Schichten sich wohl fühlen – und das nunmehr nach 30 Jahren mehr denn je. Bürgermeister Eberl weiß darum, dass eine Dorfwirtschaft mit Tradition für die ganze Dorfbevölkerung wichtig ist. Er überreichte als Zeichen der Wertschätzung für das Ehepaar Schmid an die Wirtin Christa einen Blumenstrauß.

Gratulation vom Gewerbeverein

Glückwünsche für Wirtsehepaar Schmid zum 30-jährigen Jubiläum



Glückwünsche vom Gewerbeverein zum 30-jährigen Gastronomie-Jubiläum

Bachhausen. (li) Eine Abordnung des Gewerbevereins Mamming – voran Vorstand Josef Ring – stattete kürzlich den Wirtsleuten Christa und Toni Schmid einen Gratulationsbesuch anlässlich des 30-jährigen Bestehens ihres Gasthofes „Zum Johann“ ab.

Unternehmerischer Mut, Zielstrebigkeit und Ausdauer zeichnet alle Gewerbetreibenden aus, die über viele Jahre hinweg ihren Betrieb führen und den Widrigkeiten, die die Zeit über eine so lange Spanne mit sich bringt, standhält. So wie

das Ehepaar Anton und Christa Schmid, die 1979 das Bachhausener Wirtshaus übernahmen, es umbauten, renovierten und zu einer Heimat für den Schützenverein, den Mamminger-Löwen, den Holzschuhclub und den Pool-Billard-Club Bachhausen machten. Sowohl die Stammgäste als auch Gäste aus nah und fern gehen im Gasthaus „Zum Johann“ gerne ein und aus und fühlen sich dort wohl. Obwohl immer wieder neue Regelungen und Gesetze den Gewerbetreibenden, insbesondere auch den Gastronomen, das

Leben schwer machen, haben die Schmidts alle Krisen überdauert.

Gewerbevereins-Vorstand Josef Ring und die restliche Abordnung freute sich mit ihren Mitgliedern und überreichten dem Wirtsehepaar Schmid ein kleines Präsent, denn es ist beileibe in Zeiten des Gewerbestrebens nicht selbstverständlich, 30 Jahre zu überdauern, zumal viele bayerische Gemeinden bereits „wirtshauslos“ sind.

Josef Ring zollte Toni und Christa Schmid großen Respekt und Anerkennung. DA 21.03.09

30 Jahre Gasthaus „Zum Johann“

DA 28.02.09 Jubiläumswoche vom 1. bis 8. März

Bachhausen. (li) Die Wirtsleute Anton und Christa Schmid können am 1. März auf das 30-jährige Bestehen ihres Dorfgasthauses zurückblicken. Seit drei Jahrzehnten bieten sie beste Bewirtung für ihre Gäste aus nah und fern und ihre Stammgäste. Darüber hinaus geben sie seit Jahren örtlichen Vereinen Heimat und Herberge. Dass sie diesen langen Zeitraum trotz vieler Hürden überdauerten, ist ihr Verdienst.

Ein Wirtshaus ist die Seele eines Dorfes und eine beliebte Begegnungsstätte für Jung und Alt. Wenn dann auch noch das Preis-Leistungsverhältnis stimmt, dann spricht sich dies schnell herum, denn Mundpropaganda ist immer noch die beste Werbung für ein Gasthaus.

So finden nicht nur treue Stammgäste regelmäßig den Weg in das Gasthaus „Zum Johann“ sondern auch zahlreiche Gäste aus allen Himmelsrichtungen. Dass dies so ist, kommt nicht von ungefähr, sondern die Wirtsleute Anton und Christa



Die Wirtsleute

Schmid mussten in diesen 30 Jahren stets hart daran arbeiten. Am 1. März 1979 hatten sie das Wirtshaus „Schrattenstaller“ übernommen,

das im Jahr 2001 in ihren Besitz überging. Man entschloss sich zu investieren, um zu renovieren und umzubauen und damit dem Zeitgeist gerecht zu werden. Für einige örtliche Vereine ist das Wirtshaus „Zum Johann“ Herbergslokal geworden. So zum Beispiel für die Eichenlaub-Schützen, deren Schießstand Austragungsort für alle größeren Schießwettbewerbe im Gau ist. Auch die Mamminger-Löwen, der Holzschuhclub Bachhausen und die Billardfreunde haben ihre Heimat im Lokal der Eheleute Schmid gefunden, die das Wort „Gasthaus“ auch noch als solches verstehen, nämlich als „Haus der Gastlichkeit“. Ihr Wirtshaus ist nicht nur ein Ort, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen sondern er ist zugleich eine Kommunikationsstätte, die auch für die Jugendlichen in den Vereinen ein beliebter Treffpunkt ist.

Das Gastwirtsehepaar Schmid will alle Gäste an ihrem 30-jährigen Jubiläum teilhaben lassen und setzt deshalb in der Jubiläumswoche vom 1. bis 8. März besondere bayerische Schmankerl auf ihre Speisekarte.

